

**43. Sitzung des Beirats Selbsthilfe
am 23. September 2024, 17:00 - 18:30 Uhr
im Kulturpark Nord in Reutlingen**

- Ergebnisprotokoll-

Teilnehmende:

Frau Andres (Autismus Verstehen e.V.)
Frau Astfalk (Gebärdensprachdolmetscherin)
Frau Degler-Wahl (Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e.V.)
Frau Eisele (Gesamt-Wohnbeirat Bruderhausdiakonie)
Frau Fritzke (Angehörige)
Frau Goller-Lenz (Geschäftsstelle Inklusionskonferenz)
Frau Haußmann (Autismus Verstehen e.V.)
Herr Käser (Angehöriger Bruderhausdiakonie)
Frau Lotterer (Botschafter BAFF)
Frau Mohlau (Gebärdensprachdolmetscherin)
Frau Ott (Geschäftsstelle Inklusionskonferenz)
Frau Rein (Gehörlosenverein Reutlingen e.V.)
Herr Steuer (Gehörlosenverein Reutlingen e.V.)

Entschuldigt:

Frau Deininger, Frau Edelman, Frau Habiger-Müller, Frau Jansons, Frau Knittel,
Herr Mantel, Herr Pappamikail, Frau Scholz

1. Begrüßung, Verabschiedung Protokoll der letzten Sitzung und Ergänzung der Tagesordnung

Frau Goller-Lenz begrüßt die Anwesenden.
Zum Protokoll vom 29.07.2024 gibt es keine Anmerkung.

2. Assistenzleistungen

2.1. habila Assistenzagentur

Frau Schäfer von der Assistenzagentur von habila musste kurzfristig ihre Teilnahme an der Beiratssitzung absagen. Somit wurde dieser Tagesordnungspunkt auf eine Beiratssitzung im Jahr 2025 verlagert.

3. Aktion des Beirats Selbsthilfe

Am 20.10.2024 ist der Tag der nicht sichtbaren Behinderungen. Der Verein „gemeinsam zusammen“ hat sich für einen Tag der nicht sichtbaren Behinderung stark gemacht. Daher findet dieser zum ersten Mal am 20.10.2024 statt. Es wurde dazu aufgerufen, sich mit einer Veranstaltung an diesem Tag zu beteiligen. Von Frau Susanne Blum wurde ein Impulsvortrag mit Dr. med. Gottfried Maria Barth, stellvertretender ärztlicher Direktor der Kinder- und Jugendpsychiatrie Tübingen und einer anschließenden Ketten-Demo über den Marktplatz vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wurde von den Teilnehmern der Sitzung abgelehnt. Stattdessen kam der Vorschlag mit Pappaufsteller / Pappfigur auf betroffene Personen aufmerksam zu machen. Diese Aufsteller könnten dann nach der Veranstaltung in Schulen, öffentlichen Gebäuden oder Einkaufszentren aufgestellt werden.

Beschriftungen könnten zum Beispiel lauten wie:

- Warum kann ich nicht alleine einkaufen gehen?
- Warum kann ich an Veranstaltungen nicht teilnehmen?

4. Mobilität - Merkzeichen für nicht sichtbare Behinderungen

Taubblinde Menschen haben sehr wenige Beratungsangebote. Sie fördern ein neues Merkzeichen im Schwerbehindertenausweis. Kann der Beirat Selbsthilfe hierbei unterstützend tätig werden?

Frau Goller-Lenz fragt bei Herrn Steuer an, wie er die Chancen dazu sieht. Herr Steuer berichtet, dass hierfür eine starke politische Fürsprache benötigt wird. Die gehörlosen Menschen kämpfen schon seit 2 - 3 Jahren für dieses Merkzeichen im Schwerbehindertenausweis. Da im Landkreis Reutlingen keine taubblinden Personen bekannt sind, rät Herr Steuer von einer Unterstützung von Seiten des Beirats ab. Taubblinde Menschen benötigen eine zusätzliche Assistenz zum Gebärdensprachdolmetscher. Es fehlt an Assistenzen. Es gibt eine 2-jährige Ausbildung für diese spezielle Assistenz.

5. Termine/ Sonstiges

Tag der nicht sichtbaren Behinderungen:

20. Oktober 2024 in Reutlingen

von 16:00 - 17:30 Uhr

ACHTUNG: neuer Ort!

im Augustin-Bea-Haus

St. Wolfgang-Str. 12.

Sitzung Inklusionskonferenz:

7. November 2024

von 16:00 - 18:00 Uhr

Augustin-Bea-Haus

St.-Wolfgang-Str. 12

72764 Reutlingen

nächste Sitzung Beirat Selbsthilfe:

2. Dezember 2024

17:00 - 18:30 Uhr

Kulturpark Nord in Rappertshofen

Sitzungstermine Beirat im Jahr 2025, ebenfalls Kulturpark Nord:

24.02.2025

19.05.2025

28.07.2025

22.09.2025

01.12.2025

Frau Fritzke hat uns von der Spielmesse in Essen vom 02.10. - 06.10.2024 berichtet. Auf dieser Messe wird das Gesellschaftsspiel von FritZel's Spielerei vom Projekt „Jahu Safari“ vorgestellt. Der Verein hat mit diesem Spiel den Inklusionspreis 2023 gewonnen.

Herr Käser reist im Oktober zu einer Projektvorstellung nach Kenia. Sein Sohn war am Bau des Waisenhauses mit angeschlossener Schule beteiligt. Für die Kinder dort werden dringend kleine Legosteine gesucht. Deshalb können ausgediente kleine Legostein bei Klaus Käser abgegeben werden. Er nimmt diese dann mit nach Kenia.

Reutlingen, den 1. Oktober 2024

Annerose Ott / Heike Goller-Lenz